

Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2016 – Thema: Gnadenlos

JURY

- **Reinhard Jud**, Regisseur, Autor, AT
- **Wolfgang Lehner**, Kameramann, US
- **Cornelia Seitler**, Produzentin Maximage, CH
- **Mag.^a Susanne Spellitz**, Redakteurin ORF, AT
- **Siegmond Skalar**, Vorjahrespreisträger

Im Rahmen der Diagonale 2016 wurden die vom Kulturressort der Stadt Graz initiierten und vom Grazer Stadtsenat beschlossenen Carl-Mayer-Drehbuchpreise am 11.3.2016 im HDA - Haus der Architektur feierlich übergeben.

Der Hauptpreis des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbs in Höhe von € 14.500,-- ging an **Clara Stern** für das Treatment *Training*, den Förderungspreis in Höhe von € 7.200,-- erhielt das AutorInnen-Duo **Franziska Pflaum** und **Roman Gielke** für das Treatment *Schneegestöber*.

Jurybegründung für das Spielfilm-Treatment "Training" von Clara Stern, Hauptpreis € 14.500,--

„Mira unternimmt die notwendigen sozialen und medizinischen Schritte, um ein neues Leben als David zu beginnen. Am schwersten fällt ihr der Abschied vom Eishockeyspiel. Sie verliebt sich in die neue Teamkollegin Theresa und versucht, dass genau das nicht passiert. Denn bald ist sie nicht mehr Mira, sondern David. Die Glaubwürdigkeit der Figuren in ihrem Konfliktpotenzial und die Zartheit der Beschreibung ihrer Annäherungen ergeben eine Liebesgeschichte, die unter der Haut bleibt.“

Jurybegründung für das Spielfilm-Treatment "Schneegestöber" von Franziska Pflaum und Roman Gielke, Förderpreis € 7.200,--

„Leonie, Tochter des Chefs eines Hotelimperiums, stürzt in eine bodenlose Krise, als sie gezwungen wird, ein Hotel in den Bergen zu verwalten. Aus dem Gefühl, kein eigenes Leben zu haben, sucht sie die Nähe zu einer exzessiven Hotelangestellten und deren kriminellen Bruder. Die Geschichte basiert auf einer spannenden Grundkostellation, sie ist schnörkellos, hart und unsentimental erzählt. Ihr Potenzial ist jedoch noch nicht in voller Konsequenz ausgeschöpft.“